

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 91.

Mittwoch, den 13. November.

1895.

Die Nr. 39 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 9. November 1895, enthält: Nr. 2272. Bekanntmachung, betreffend die dem internationalen Uebereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr beigefügte Liste. Vom 30. Oktober 1895.

Nr. 2273. Bekanntmachung, betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung von Hausgewerbetreibenden der Textilindustrie. Vom 9. November 1895.

Die Verzeichnisse der Unternehmer land- und forstwirtschaftlicher Betriebe, welche ihren Sitz im Bezirk des Verwaltungsamts Brake haben, ohne zu einer Bauerschaft zu gehören, (Rittergüter, Forsten und Domänen) sollen auf Grund des § 38 des landwirtschaftlichen Unfallversicherungsgesetzes vom 5. Mai 1886 in der Zeit vom 15. bis zum 29. d. M. einschließlich im Geschäftszimmer des Verwaltungsamts, Morgens von 9 bis 12 Uhr, zur Einsicht der Betheiligten ausgelegt werden. Einspruch gegen den Inhalt der Listen ist seitens der darin verzeichneten Betriebsunternehmer binnen einer weiteren Frist von 4 Wochen hier anzumelden und zu begründen. Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß Formulare zur Erstattung der im § 47 des landwirtschaftlichen Unfallversicherungsgesetzes bezw. in den §§ 31 und 32 des Genossenschaftsstatuts vorgeschriebenen Anzeigen von Betriebsänderungen vorkommenden Falles von hier bezogen werden können.

Brake, den 8. November 1895.

Fürstliches Verwaltungsamt.

J. B.

Steneberg.

Die Verzeichnisse der Unternehmer land- und forstwirtschaftlicher Betriebe der nicht zu einer Bauerschaft gehörenden Rittergüter u. des Verwaltungsamts Blomberg werden in Gemäßheit des § 38 des landwirtschaftlichen Unfallversicherungsgesetzes, vom 11. d. Mts. an, zwei Wochen lang zur Einsicht der Betheiligten von Morgens 9 bis 12 Uhr in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Verwaltungsamts ausgelegt werden.

Einspruch gegen die Listen Seitens der Betriebsunternehmer ist binnen einer weiteren Frist von 4 Wochen vorzubringen.

Zur Erleichterung von Anzeigen von Betriebsänderungen ist dem Verwaltungsamte ein Formular zur Benutzung bei vorkommenden Fällen mitgetheilt worden.

Blomberg, den 4. November 1895.

Fürstliches Verwaltungsamt.

C. Neubourg.

Stadtverordneten - Wahl.

Die Wählerlisten für die diesjährigen Stadtverordneten-Wahlen liegen vom **Donnerstag, den 14. d. M.** ab, eine Woche lang auf dem Rathshaus, Zimmer Nr. 1, während der Geschäftsstunden zu Jedermanns Einsicht aus.

Detmold, den 8. November 1895.

Der Magistrat.

Petri.

In unser Firmen-Register ist heute eingetragen:

Laufende Nr. 236;

Bezeichnung des Firma-Inhabers: Kaufmann Hugo Müller;

Ort der Niederlassung: Detmold;
Bezeichnung der Firma: Hugo Müller.
Detmold, den 8. November 1895.
Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Remgo. Zur Erweiterung und Fortführung der verlängerten Kohlstraße ist auf Antrag des hiesigen Magistrats die früher dem Kaufmann Hermann Ebke hierf. gehörende Fläche Kartenblatt 18 Parz. 475/223 zu 1 a expropriert und die letzterem dafür zu gewährende Entschädigung auf 337 Mark festgesetzt.

Alle, welche Ansprüche an die gedachte Entschädigungssumme erheben wollen, werden hierdurch aufgefordert, solche so gewiß, spätestens in dem dazu auf

Dienstag, den 19. November 1895,

Morgens 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause Zimmer Nr. 7 anberaumten Termine geltend zu machen, als sonst keine Rücksicht darauf genommen und die Entschädigung an den p. Epke ausbezahlt wird.

Remgo, den 7. November 1895.

Der Enteignungs-Commissar.

Pothmann,
Amtsgerichtsrath.

Diejenigen Personen, welche Ansprüche an den Nachlaß der Witwe Schöne zu Niese bis zum Termine am 2. d. M. nicht angemeldet haben, sind mit solchen von der Nachlaßmasse ausgeschlossen.

Blomberg, 8. November 1895.

Fürstliches Amtsgericht I.
Zimmermann.

Der zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Kolonates Ostermann Nr. 29 zu Hummersen im Wege der Zwangsvollstreckung auf

Sonnabend, 30. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr,

in der Schmidtmeier'schen Wirthschaft zu Hummersen angelegte Termin wird nach Zurücknahme des Antrages hiermit aufgehoben.

Blomberg, 9. November 1895.

Fürstliches Amtsgericht I.
Zimmermann.

Derlinghausen. Alle, welche im heutigen Termine Forderungen und Ansprüche an den Nachlaß der verel. Wittve Henriette Fehring in Leopoldsthal nicht angemeldet haben, sind mit solchen dem in der Edictalladung vom 29. September d. J. angedrohten Präjudize gemäß ausgeschlossen.

Derlinghausen, 8. November 1895.

Fürstliches Amtsgericht.

Dr. Caesar.

Aufgebot.

In den Hypothekenbüchern der Bauerschaften Leopoldsthal und Holzhausen finden sich folgende Eintragungen, bezüglich derer die Schuldner behaupten, daß dieselben erloschen seien, ohne indeß löschungsfähige Quittung beibringen zu können:

1. Leopoldsthal:

1. auf dem Kolonate Blome Nr. 10 daselbst: der 2. Orts am 18. Januar 1872 für Dorothea Hinthel auf Nr. 10 zu Leopoldsthal eingetragene Brautschatz zu 62 Mark 28 Pf.;
2. auf dem Kolonate Böse Nr. 16 daselbst: der 8. Orts am 29. Januar 1845 für Wilhelmine Brinkof zu Leopoldsthal eingetragene Schichttheil zu 187 Mark 40 Pf.;
3. auf dem Kolonate Holzgreve Nr. 46 daselbst: der 6. Orts am 21. November 1836 für Adolf Hollstein eingetragene Brautschatz zu 45 Mark;
4. auf dem Kolonate Brenker Nr. 4 daselbst: die 1. Orts am 16. Januar 1840 für die minorennen Kinder des Einliegers Wilhelm Sigges zu Leopoldsthal eingetragene Bürgschaft zu noch 49 Mark;
5. auf dem Gute Rothenstiek: das 7. Orts am 21. Mai 1853 für die Amtmannin Marie Sprenger zu Münster eingetragene Darlehen zu 4800 Mark;
6. auf dem Kolonate Sinnemann Nr. 34 zu Leopoldsthal: das 13. Orts am 10. Januar 1851

- und für Kolon Weber Nr. 30 zu Leopoldsthal eingetragene Darlehn zu 90 Mark;
7. auf dem Kolonate Kolte Nr. 58 daselbst:
- das 1. Orts am 7. Oktober 1864 für Pächter Kaiser zu Deddinghausen eingetragene Darlehn zu 300 Mark;
 - das 2. Orts am 21. Mai 1865 für Pastorin Gronemeyer zu Horn eingetragene Darlehn zu 450 Mark;
8. auf dem Kolonate Urhahn Nr. 22 daselbst:
- der 4. Orts am 26. Mai 1825 für die minorene Karoline Höffelmann eingetragene Schichttheil zu 105 Mark;
9. auf dem Kolonate Weber Nr. 61 daselbst:
- das 1. Orts am 11. November 1874 für den Kolon Biesemeier Nr. 53 zu Leopoldsthal eingetragene Darlehn zu 825 Mark;
10. auf dem Kolonate Möller Nr. 45 daselbst:
- die 30. Orts nach dem Kaufprotokoll vom 3. März 1875 für die Luise und Wilhelmine Stüfer eingetragenen Brautstücke zu je 46 Mark 50 Pf.;
11. auf dem Kolonate Benkelberg Nr. 42 daselbst:
- das 11. Orts am 18. Februar 1858 für Kolon Bulke Nr. 43 zu Kohlstadt m. Friedrich Benkelberg zu Leopoldsthal eingetragene Darlehn zu 300 Mark;
12. auf dem Kolonate Sagel Nr. 50 daselbst:
- die 7. Orts am 18. März 1857 für die Stock'schen Minorennen auf Nr. 21 und für die Linnemann'schen Minorennen auf Nr. 34 zu Leopoldsthal eingetragene Kaution von 240 Mark;
13. auf dem Kolonate Sigges Nr. 43 daselbst:
5. Orts am 24. Februar 1845 für das Armenregister der Stadt Horn eingetragene 150 Mark;
 15. Orts am 16. März 1870 für die Vormundschaft für Wilhelm und Hermann Schöttler auf Nr. 17 zu Heesten eingetragene 97 Mark 75 Pf.;
 17. Orts am 1. März 1875 für Kaufmann David Blant zu Horn eingetragene 225 Mark.

11. Holzhausen:
1. auf dem Kolonate Siesenop Nr. 46 daselbst:
1. Orts am 12. November 1836 für die beiden Böhmer'schen Töchter aus erster Ehe eingetragene 90 Mark;
 - die 4. Orts am 4. November 1847 für die Almalie Böhmer zu Holzhausen eingetragene Kaution zu 90 Mark;
2. auf dem Kolonate Brinkmann Nr. 16 daselbst:
1. Orts am 20. März 1792 für die Ludolph'schen oder Darnedissen Vormünder eingetragene 67 Mark 80 Pf.;
3. auf dem Kolonate Büge Nr. 22 daselbst:
4. Orts am 12. November 1836 für die beiden minderjährigen Geschwister des Kolon Büge Nr. 22 eingetragene 90 Mark;
4. auf dem Kolonate Büge Nr. 40 daselbst:
2. Orts am 27. Januar 1823 für den minorennen Simon Heinrich Adolf Stieve, unehelichen Sohn der Friederike Bügen, verheiratheten Steinmeier zu Holzhausen eingetragene 192 Mark;
5. auf dem Kolonate Gerke Nr. 13 daselbst:
1. Orts am 15. November 1854 für Bedell Brüning zu Horn m. Rathsherr F. C. Schierenberg zu Horn eingetragene noch 1500 Mark;
6. auf dem Kolonate Husemann Nr. 5 daselbst:
9. Orts am 6. September 1832 für Förster Schmidt zu Horn eingetragene 300 Mark;
 - das 21. Orts am 26. Januar 1843 für die Temme'schen Minorennen auf Nr. 34 zu Holzhausen m. Colon Harraf Nr. 34 zu Holzhausen eingetragene Darlehn zu 420 Mark;
 - das 24. Orts am 18. Mai 1849 für Bauerrichter Bag Nr. 17 zu Holzhausen m. Bürgermeister C. F. Lender zu Horn eingetragene Darlehn zu 456 Mark;
 - das 31. Orts am 2. Juni 1864 für die Wittve des Thierarzts Meier zu Horn eingetragene Darlehn zu 900 Mark;
7. auf dem Kolonate Rottmann Nr. 12 daselbst:
- der 1. Orts am 18. November 1835

- für Christof Kottmann zu Holzhausen eingetragene Brautschatz zu 30 Mark;
8. auf dem Kolonate Hünefeld Nr. 26 daselbst:
7. Orts am 4. Oktober 1838 für Leibzüchter Schöttler zu Fromhausen eingetragene 180 Mark;
 9. auf dem Kolonate Ludolph Nr. 35 daselbst:
1. Orts am 24. August 1878 für die Heiligenkircher Kirche eingetragene 60 Mark;
 10. auf dem Kolonate Hattebuhr Nr. 11 daselbst:
6. Orts am 18. April 1839 für die Heiligenkircher Kirche eingetragene 60 Mark;
 11. auf dem Kolonate Jürgens Nr. 32 daselbst:
das 14. Orts am 8. Juni 1866 für den Kaufmann F. W. Weefe zu Horn eingetragene Darlehn zu 210 Mark;
 12. auf dem Kolonate Krieger Nr. 41 daselbst:
das 4. Orts am 12. November 1873 für den Maurermeister Heinrich Krieger zu Lippssprunge eingetragene Darlehn zu 600 Mark;
 13. auf dem Kolonate Möller Nr. 36 daselbst:
das 7. Orts am 31. Januar 1839 für die minorennen Räfer aus Heesten eingetragene Darlehn zu 75 Mark;
 14. auf dem Kolonate Möller Nr. 54 daselbst:
das 1. Orts am 13. März 1862 für den Interimswirth Stolle Nr. 38 zu Holzhausen eingetragene Darlehn im Restbetrage von 30 Mark;
 15. auf dem Kolonate Möllering Nr. 8 daselbst:
a. 5. Orts am 3. März 1849 für die Kinder des Colon Möllering eingetragene 450 Mark;
b. das 20. Orts am 22. November 1867 für Bertha Fricke auf Nr. 51 zu Kohlstädt eingetragene Darlehn zu 600 Mark;
c. das 26. Orts am 5. Februar 1879 für Frä. Amalie Barthhausen zu Desterholz eingetragene Darlehn zu 300 Mark;
 16. auf dem Kolonate Pläß Nr. 43 daselbst:
9. Orts am 11. Juni 1833 für die Temme'schen Minorennen auf Nr. 34 zu Holzhausen eingetragene 60 Mark;
 17. auf dem Kolonate Büxe Nr. 24 daselbst:
der 11. Orts laut Vormundschafts-

- protokolls vom 4. Juni 1856 für den unehelichen August Linnemann zu Holzhausen eingetragene Schichttheil zu 44 Mark 60 Pf.;
18. auf dem Kolonate Nichts Nr. 20 daselbst:
a. 9. Orts am 9. November 1836 für den Hofchirurg Mosel zu Detmold eingetragene 45 Mark;
b. 11. Orts am 13. Januar 1842 für die Finkle'schen Minorennen auf Nr. 30 zu Holzhausen eingetragene 90 Mark;
 19. auf dem Kolonate Büfer Nr. 9 daselbst:
a. 1. Orts am 14. Februar 1796 für die Camera eingetragene 300 Mark;
b. 17. Orts am 13. Februar 1880 für den Gerichtspedell Brünning zu Horn eingetragene 150 Mark;
 20. auf dem Kolonate Sander Nr. 3 daselbst:
a. 7. Orts am 6. November 1823 für den Zimmermeister Jasper Nr. 14 zu Holzhausen vig. cess. vom 6. Juni 1833 die Temme'schen Minorennen auf Nr. 34 zu Holzhausen eingetragene 300 Mark;
b. die 15. Orts am 7. Juli 1842 für Wilhelm Sander auf Nr. 3 zu Holzhausen eingetragene Kaution für den Brautschatz zu 300 Mark;
 21. auf dem Kolonate Schäfer Nr. 49 daselbst:
10. Orts am 12. November 1836 für die beiden Schäfer'schen Kinder aus erster Ehe eingetragene 90 Mark;
 22. auf dem Kolonate Siefmann Nr. 37 daselbst:
1. Orts am 12. November 1836 für die drei Stieftöchter des Colon Siefmann eingetragene 135 Mark;
 23. auf dem Kolonate Steinmeier Nr. 6 daselbst:
die 3. Orts am 19. Juli 1849 für die Brinkmann'schen Minorennen auf Nr. 16 zu Holzhausen eingetragene Kaution für gute Wirthschaft;
 24. auf dem Kolonate Stoll Nr. 38 daselbst:
3. Orts am 10. April 1823 für Kanzleisekretär Gregorius zu Detmold eingetragene 300 Mark;
 25. auf dem Kolonate Harraf Nr. 34 daselbst:

5. Orts am 12. November 1836 für Amalie Temme von Nr. 34 zu Holzhausen eingetragene 45 Mark;
26. auf dem Kolonate Tödtmann Nr. 7 daselbst: 3. Orts am 14. Oktober 1830 für die Temme'schen Minorennen auf Nr. 34 zu Holzhausen eingetragene 450 Mark;
27. auf dem Kolonate Winkel Nr. 4 daselbst: die 40. Orts am 24. Februar 1874 für Hermann Winkel von Nr. 4 zu Holzhausen eingetragene Abfindung von 1200 Mark;
28. auf dem Kolonate Meier Nr. 1 daselbst: 14. Orts am 11. März 1845 für Adolf Hansrebbe von Nr. 58 zu Schlangen eingetragene 300 Mark;
29. auf dem Kolonate Grüttmeier Nr. 48 daselbst:
- a. 3. Orts am 20. September 1834 für Amtschreiber Kemper zu Horn m. Fürstliche Leihkasse Rest der Hypothek zu 6 Mark,
 - b. das 8. Orts am 19. Januar 1859 für Kolon Wulle Nr. 43 zu Kohlstädt m. Forsthilfsschreiber Heinrich Hattebühr von Nr. 11 zu Holzhausen eingetragene Darlehn zu 150 Mark,
 - c. der 10. Orts laut Verkauf- und Kaufprotokolls vom 12. September 1865 für Heinrich Sander von Nr. 48 zu Holzhausen eingetragene Antheil an der Abfindung zu noch 135 Mark;
30. auf dem Kolonate Hagemeier Nr. 53 daselbst:
- das 4. Orts am 13. Januar 1864 für Simon Meierhenrich auf Nr. 2 zu Heesten eingetragene Darlehn zu 300 Mark.

Nach Vorschrift des § 17 des Einführungsgesetzes zum Eigenthumserwerbsgesetze und der Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 werden hiermit Alle, welche aus den erwähnten Eintragungen Rechte herleiten wollen, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Mittwoch, den 22. April 1896,
Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer anberaumten Termine

anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die betreffenden Urkunden und Eintragungen für kraftlos erklärt und die Ingrossate im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Zugleich werden alle nicht bereits vorgeladenen Personen, welche vermaßen, daß ihnen an einem Grundstücke in den Gemeindebezirken Leopoldsthal und Holzhausen das Eigenthum oder ein das Eigenthum beschränkendes Recht oder eine Hypothek oder ein der Eintragung in das Grundbuch bedürftendes dingliches Recht zustehe, zur Anmeldung ihrer vermeintlichen Rechte bis zum obigen Termine hierdurch geladen.

Die Anmeldungen müssen eine bestimmte Bezeichnung des Grundstückes, wenn möglich unter Bezugnahme auf den Artikel der Mutterrolle bezw. auf Flur und Parzelle, und bei Eigenthumsvorbehalten und Hypotheken einen bestimmten Geldbetrag enthalten, für welchen die Eintragung beansprucht wird; zugleich ist die Rangordnung, welche für das angemeldete Recht beansprucht wird, zu bezeichnen. Die vorhandenen Beweisurkunden müssen der Anmeldung beigelegt werden.

Von der Verpflichtung zur Anmeldung sind nur diejenigen hypothekarisch oder sonst dinglich Berechtigten frei, denen eine besondere Mittheilung über die geschehene Anerkennung ihrer Rechte zugegangen ist oder deren Rechte nach dem 1. August 1884 eingetragen sind.

Die Unterlassung einer gesetzlich erforderlichen Anmeldung hat den Rechtsnachtheil zur Folge, daß Eigenthums- oder sonstige dingliche Rechte Dritten gegenüber, welche innerhalb der Ausschlussfrist ihre Rechte angemeldet haben oder welche im redlichen Glauben an die Richtigkeit des Grundbuches das Grundstück oder Rechte an demselben erworben haben, nicht geltend gemacht werden können.

Eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen den Ablauf der festgesetzten Frist und Versäumung des Termins findet gesetzlich nicht statt.

Horn, den 2. September 1895.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
J. A.
Blankenburg.

In der Nacht vom 22. zum 23. Oktober d. Js. ist dem Landwirth Simonsmeier zu Farmbeck aus dessen im Hofraume befindlichen Hühnerstalle eine Gans gestohlen.

Um Nachforschung nach dem Thäter und Nachricht hierher wird ersucht.

Alverdissen, den 11. November 1895.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

E. Voedeker.

Der Weg, welcher die Landeschaußee Lage-Hörstmar und den Communalweg Hardissen-Büllinghausen bei dem Stufenbroßschen Hause verbindet, der sog. „Heidenweg“ ist des Baues der Eisenbahn Lage-Hammeln wegen bis zum 16. d. M. gesperrt.

Detmold, den 9. November 1895.

Fürstliches Verwaltungsamt.

K. Piderit.

Die Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Amtsgerichts werden, außer wie bisher am Freitag jeder Woche Vormittags, bis auf Weiteres in gleicher Weise auch am Montag erledigt.

Detmold, den 5. November 1895.

Fürstliches Amtsgericht I.

Eberhardt.

Lage. Der gegen die Magd Anna Schmidt, geb. 20. April 1875 zu Cassel erlassene Steckbrief vom 11. September 1895 ist erledigt.

Lage, 9. November 1895.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

Nieländer.

Der unterm 14. Januar 1895 gegen den Arbeiter Gustav Brockschmidt, geboren am 18. Oktober 1867 zu Salzuflen, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Hagen, den 8. November 1895.

Königliches Amtsgericht.